

Projekt: KITA 2016/2017

Medium	Deutsches Handwerksblatt
Ausgabe	Nr. 1/2 – 19.01.2017
Seite	3
Auflage	312.452

Kinder früh fürs Handwerk begeistern

NACHWUCHS: Das Handwerk engagiert sich stark bei der Berufsorientierung in den weiterführenden Schulen. Aber wie ist es mit den Kleinsten und Grundschulen, die vor jeder Baustelle staunend stehen bleiben? Experten finden, dass man diesen Wissensdurst unbedingt nutzen sollte

VON KRISTEN FREUND

Grade läuft wieder der Kita-Wettbewerb des Handwerks. Hier sollen die Kleinsten unter dem Motto „Hand in Hand durch unseren Ort“ spielerisch das Handwerk entdecken. Kindertagesstätten, die bundesweit daran teilnehmen können, besuchen mit den Kindern verschiedene Betriebe in ihrer Umgebung und basteln aus ihren Eindrücken gemeinsam ein Poster. Die Erzieher fotografieren dann das Ergebnis und schicken das Bild bis Ende Januar an die „Aktion Modernes Handwerk“. Im Frühjahr werden dann die Landessieger gekürt. Sie erhalten jeweils 500 Euro für ein Kita-Fest oder einen Projekttag zum Thema „Handwerk“. Der Kita-Posterwettbewerb ist Teil der Mitmach-Aktion des Handwerks „Hand in Hand durch unseren Ort“, die die Aktion Modernes Handwerk, kurz AMH, seit vier Jahren durchführt. In dem Zusammenhang ist auch das „Große Kinderbuch des Handwerks“ entstanden und ein Handwerker-Suchspiel zum Berufe-Raten.

Rudolf Aupers engagiert sich in der Kampagne „Schule der Zukunft – Bildung für Nachhaltigkeit“ des Landes Nordrhein-Westfalen und hat sich in dem Zusammenhang auf die Suche gemacht nach solchen Nachwuchsaktionen im Handwerk. Dabei ist ihm aufgefallen, dass „das Handwerk viele Kompetenzen hat, wie man älteren Schülern die Berufsorientierung näherbringen kann“. Seiner Meinung nach müsste man aber viel früher ansetzen und neben den Kita-Kindern auch Grundschüler mehr für die Vielfältigkeit des Handwerks begeistern.

„Ich glaube auch, dass man früher anfangen muss, junge Menschen für Berufe im weitesten Sinne zu interessieren“, bestätigt Andreas Oehme, Bildungsexperte und Geschäftsführer des Westdeutschen Handwerkskammertages (WHKT). „Deshalb haben wir die Pixi- und Piti-Wissen-Hefte entwickelt. Es sind inzwischen viele verschiedene erschienen.“ Alle Kitas in NRW wurden vom WHKT mit einem Paket an Pixi-Hefchen zum Thema Handwerk ausgestattet, die Piti-Wissen-Hefte gingen an alle Grundschulen.

Initiativen einzelner Betriebe oder auf Innungsebene gibt es einige. Die Bäcker zum Beispiel sind sehr aktiv. Der „Bäckman“, der kleinste Bäcker der Welt, ist eine Aktion der Innungsbäcker. Bäckman und sein Freund Mehl bringen Kita- und

Grundschulkindern die Welt des Brotes und des Bäckerhandwerks im Internet (baeckman.de) oder live auf Tour mit dem Bäckman-Backbus näher. Ende Januar ist der „Superheld des Bäckerhandwerks“ auf der Grünen Woche in Berlin vertreten. Viele Bäckereien öffnen zudem ihre Backstuben für Kindergartengruppen, sogar Geburtstage kann man dort feiern und Plätzchen backen.

Die Tischler wiederum bieten beim bundesweiten „Tag des Tischlers“ Bastel-Angebote für die Kleinen an. Eine große Augenoptiker-Kette verschenkt zum Schulstart bundesweit Sicherheits-Reflektoren an alle Erstklässler. Auch Kfz-Betriebe engagieren sich, stiften Warmwesten oder Bobby-Cars an Kitas und veranstalten Seifenkisten-Wettbewerbe. „Kleine Tüftler – wir basteln unseren Traumflitzer“ lautete zum Beispiel 2015 ein Wettbewerb der Kfz-Innung Taubertal/Oberrhein. Kitas waren aufgefordert, nach eigenen Ideen einen „Traumflitzer“ in Form eines Autos zu basteln. Um das Kfz-Handwerk dabei live erleben zu können, haben die Kinder die gebastelten Werke in einer Innungswerkstatt abgegeben und dort einer „Inspektion“ unterzogen. Die Idee hatte sich die Kfz-Innung übrigens bei der örtlichen Fleischerinnung abgeschaut, die im Jahr zuvor unter dem Motto „F.L.a.d.S. – Fleischerinnung sucht das Superschwein“ alle Kitas aufgefordert hatte, Schweine zu basteln. Vorher konnten die Kinder mit ihren Erzieherinnen auf Wunsch einen Betrieb besichtigen.

freund@handwerksblatt.de

BUCHTIPP



Erika Reichert-Maja
Wir bauen dir ein Haus, Marie und die Bauhandwerker
Verlagsgesellschaft Handwerk GmbH
80 Seiten, 10 Euro (unverbindliche Preisempfehlung)

Zu bestellen im VH-Buchshop bei
Bärbel Waihöfer, Tel.: 0211/390 98-64
oder unter:
vh-buchshop.de/kinderbuch.html



„Ich glaube auch, dass man früher anfangen muss, junge Menschen für Berufe im weitesten Sinne zu interessieren.“

ANDREAS OEHME, BILDUNGSEXPERTE UND GESCHÄFTSFÜHRER DES WESTDEUTSCHEN HANDWERKS-KAMMERTAGES